

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Wirtschaft, Kultur, Inneres und Sport“ des Stadtteilbeirats Findorff am 03.09.2024 in der Martin-Luther-Gemeinde, Begegnungszentrum im Turm, Neukirchstraße 86, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Nr.: XIV/3/24

Anwesend sind:

Katrin Grosch
Luca Müller
Oliver Otwiaska
Henry Ponty
Felix Putze
André Penzien
Volker Sieg

Verhindert sind:

Beatrix Eißén (i.V. Felix Putze)
Nele Miethig

Gäste:

Markus Haacke - - Wirtschaftsförderung Bremen,
Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation
sowie interessierte Bürger:innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/2/24 vom 28.05.2024**
- TOP 3: Leerstände von Geschäften im Stadtteil insb.
Hemmstraße und Admiralstraße
Dazu: Markus Haacke, Wirtschaftsförderung Bremen,
Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation**
- TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**
-

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig.
Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/2/24 vom 28.05.2024

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

TOP 3: Leerstände von Geschäften im Stadtteil insb. Hemmstraße und Admiralstraße

Herr Haacke erläutert die Aufgaben der Wirtschaftsförderung Bremen. Die WFB hat nicht die Aufgabe, Leerstände zu vermitteln, unterstützt aber beim Finden passender Räumlichkeiten, z. B. durch die Bereitstellung eines Online-Portals.

Insbesondere fördert die WFB auch Interessenverbände und Initiativen. Für den Bremer Westen verweist Herr Haacke hierzu sowohl auf das Konzept der „Waller Kiste“ als auch auf das Stadtteilmanagement der Findorffer Geschäftsleute e.V.

In der Innenstadt werden Leerstände z. B. an Galerien und Pop Up Stores vermietet. Für Gründer mit interessanten Ideen besteht auch die Möglichkeit, Räumlichkeiten für einen kurzen Zeitraum mietfrei zu erhalten, um Ideen auszuprobieren. Beides hat den Vorteil, dass die Geschäftszeilen belebt aussehen.

Im Vergleich zur Innenstadt und verschiedenen anderen Stadtteilen ist die Lage in Findorff mit der Admiralstraße und der Hemmstraße verhältnismäßig gut. Es gibt ein großes und diverses Angebot, vergleichbar dem der Pappelstraße in der Neustadt als Stadtteilzentrum. Das Angebot in Findorff besteht zum Großteil aus Einzelhandel und Gastronomie, teilweise auch aus Handwerk und Service. Dabei ist es gelungen, Ketten zu vermeiden und auf individuelle inhabergeführte Läden zu setzen. In den Findorffer Straßen dominieren Geschäfte mit hochwertigen Waren und guter Qualität, die eine zahlungskräftige Kundschaft anziehen, aber auch benötigen. Eine Ausnahme bilden die Supermärkte. Für Filialen anderer Ketten sind die Räume in den kleineren Läden häufig nicht passend.

Eine Stadtteilfiliale der Sparkasse wird es in absehbarer Zeit in der Admiralstraße geben.

Bei inhabergeführten Läden stellt sich in der Regel irgendwann die Frage der Nachfolge, was im letzten Jahr auch in Findorff zu einigen Schließungen geführt habe.

Sowohl bei der Eröffnung als auch bei der Übergabe von Läden können die Findorffer Geschäftsleute e.V. auf Anfrage beraten und unterstützen. Bei der Übergabe von Ladengeschäften an neue Betreiber stellt sich häufig das Problem, dass die Räume nach den heutigen Standards nicht barrierefrei sind und umfangreiche Investitionen erforderlich wären.

Im Ergebnis entscheiden über Leerstand oder Vermietung die Eigentümer der Immobilien, die in der Regel auch weder der Wirtschaftsförderung noch den Findorffer Geschäftsleuten e.V. oder dem Ortsamt bekannt sind. Sind die Eigentümer bekannt, werden diese auch angesprochen.

Abschließend kann gesagt werden, dass in Findorff bisher kein Trading Down Effekt zu beobachten ist und der Einzelhandel weiterhin sehr attraktiv und auf einem hohen Standard ist.

Das Thema soll in der Herbstsitzung weiter vertieft werden. Herr Haacke und eine Kollegin aus der Bauordnung werden voraussichtlich an der nächsten Sitzung teilnehmen und mit dem Fachausschuss das Thema „Stadtteilentwicklung“ behandeln.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Es liegen keine Entscheidungsbedarfe vor.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Das Ortsamt wird gebeten, nachzufragen, ob eine Sanierung der Kunstwerke auf dem Findorffmarkt beabsichtigt wird. Zuständig ist vermutlich der Senator für Kultur.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Schreiben der Polizei Bremen, hier: Einsatz von Mitarbeitenden des Kontaktendienstes im 110-Prozess.

- Genehmigung einer Freiluftparty am 13.07.2024, Stadtwaldsee. Die rechtzeitige Information des OA und Beirat Findorff war in dem Termin/Runder Tisch in Horn-Lehe vereinbart worden.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu –

- Luca Müller -

Vorläufiges Protokoll